



ELISA zur quantitativen Bestimmung von IgG (Kaninchen)

Einleitung

Der CellTrend IgG(Kaninchen)-ELISA ermöglicht eine quantitative Bestimmung von Kaninchen-IgG in komplexen Proben. Durch das immunologische Nachsverfahren kann Kaninchen-IgG auch in Gegenwart anderer Proteine, z. B. IgG anderer Spezies, spezifisch nachgewiesen werden.

Testprinzip

Die IgG-Bestimmung wird als direkter Sandwich-ELISA durchgeführt. Die Mikrotiterplatte ist mit einem anti-IgG(Kaninchen)-Antikörper beschichtet, an den sich während der ersten Inkubation Kaninchen-IgG bindet. Anschließend wird das IgG durch einen Peroxidase-markierten zweiten Antikörper detektiert. Durch eine Farbreaktion wird die Menge an gebundenem Antikörper bestimmt. Die Farbintensität ist direkt proportional der IgG-Konzentration in der Probe.

Testcharakteristika

Eichkurve:

7 Standards zwischen 3,125 ng/ml und 200 ng/ml

untere Nachweisgrenze:

156 ng/ml (bei Probenverdünnung 1:50)

Probenmaterial:

Serum, Körperflüssigkeiten, Proteinlösungen

Intraassay-Variationskoeffizient:

(n=10)

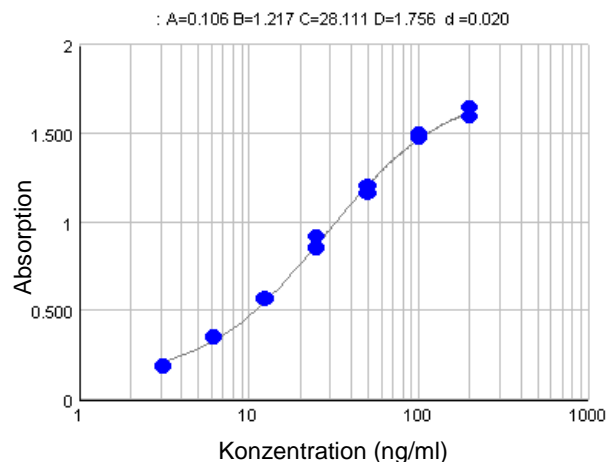
bei 4,1 ng/ml: 2,9%

bei 17,3 ng/ml: 2,5%

bei 34,7 ng/ml: 2,6%

Nur für Forschungszwecke

Typische Eichkurve



Testdurchführung

Inkubation der Proben/Standards	100 µl/well	1 h mit Schütteln, 2 h ohne Schütteln
Waschen		
Inkubation zweiter Antikörper	100 µl/well	1 h mit Schütteln, 2 h ohne Schütteln
Waschen		
Substratinkubation	100 µl/well	10 min, Raumtemperatur
Stopplösung zusetzen	100 µl/well	
Messen bei 450 nm (optional gegen Referenzwellenlänge)		

Bestellinformationen

Produkt	Bestell-Nummer	Preis (€)
ELISA zur quantitativen Bestimmung von IgG (Kaninchen), 1x96 Best.	56100	490.-
Auftragsanalytik: Bestimmung von IgG (Kaninchen)		auf Anfrage

Weitere Produkte

Produkt	Bestell-Nummer	Preis (€)
ELISA zur quantitativen Bestimmung von IgM (Kaninchen), 1x96 Best.	56200	490.-
Auftragsanalytik		auf Anfrage